

BILDUNGSREISE

NORD-MAZEDONIEN

13. bis 20. April 2019 Flug-Gruppe

11. bis 21. April 2019 Zug-Gruppe

Liebe Reisende!

Dieser kleine Reiseführer dient zur Information über das jeweilige Tagesprogramm unserer Bildungsreise. Wir hoffen, dass das Besuchsprogramm auf Interesse stößt und wünschen allen eine spannende Reise.

Während der Reise erreichbar:

Andreas Piringer: +43 664 568 46 26

Marco Vanek: +43 664 540 17 22

Slavica Köckert: +43 660 474 98 98



Republik Nord-Mazedonien

Ein Land im Aufbruch

Nord-Mazedonien ist ein Binnenstaat und liegt zentral auf der Balkanhalbinsel. Es grenzt im Norden an Serbien, im Osten an Bulgarien, im Süden an Griechenland, im Westen an Albanien und im Nordwesten an Kosovo.

Nord-Mazedonien hatte laut der letzten Volkszählung 2002 genau 2.022.547 Einwohner. 2011 wurde eine neue Zählung durchgeführt, die jedoch bei der Sammlung der Resultate aus technischen und politischen Gründen scheiterte. In der Zwischenzeit haben rund 200.000 Menschen das Land verlassen, womit die Einwohnerzahl wahrscheinlich bei ca. 1.800.000 liegen wird. Die Landesfläche beträgt 25.713 km². (Vergleich Österreich: 83 879 km²).

Die Republik Nord-Mazedonien nimmt einen Teil der geographischen Region Makedonien ein. Sie teilt sie vor allem mit Griechenland. Daraus entstand ein Streit um den Namen Mazedonien zwischen Griechenland und der damaligen Republik Mazedonien um die Nutzung des Namens Mazedonien.

Seit Dezember 2005 hat das Land den Status eines Beitrittskandidaten der Europäischen Union und der NATO. Aufgrund des Namensstreites blockierte Griechenland als EU- und NATO Mitglied jegliche Verhandlungen.

Am 12. Juni 2018 einigten sich die beiden Regierungschefs Zoran Zaev und Alexis Tsipras auf eine Kompromisslösung, nach der die Republik Mazedonien ihren bisherigen Staatsnamen in Republik Nord-Mazedonien ändern soll. Die Änderung musste jedoch vor Inkrafttreten noch vom griechischen und mazedonischen Parlament bestätigt werden. Das mazedonische Parlament beschloss am 11. Januar 2019 die Namensänderung und das griechische am 25. Januar 2019. Am 12. Februar 2019 trat die Namensänderung offiziell in Kraft.





Die Hauptstadt Skopje mit über 540.000 Einwohnern ist zugleich die größte Stadt des Landes. Etwa ein Viertel der Bevölkerung Nord-Mazedoniens lebt in der Großstadt. Skopje weist eine mehr als zwei Jahrtausende zurückreichende Besiedlungsgeschichte auf und gehört somit zu den ältesten noch bestehenden Städten des Landes.

Die Stadt am Fluss Vardar ist sowohl Sitz des Parlamentes als auch der Regierung. Sie ist ebenso das kulturelle und wirtschaftliche Zentrum des Landes, orthodoxer Bischofssitz der mazedonisch-orthodoxen Kirche, des autonomen Erzbistums Ohrid der serbisch-orthodoxen Kirche und Sitz eines Großmuftis.



Donnerstag

11. April 2019 Zug-Gruppe

08:20 Uhr Treffpunkt

Wien Hauptbahnhof beim Infopoint bei den Kassen.

08:42 Uhr: Abfahrt mit D 345 nach Budapest.

11:50 Uhr: Weiterfahrt mit Regionalzug nach Novi Sad.
Ankunft um **ca. 19:00 Uhr**, anschließend Weiterfahrt mit dem Bus nach Belgrad.

21:00 Uhr: (ca.) Ankunft in Belgrad Busbahnhof, kurzer Fußmarsch ins Hotel „Hotel Rex“.

Freitag

12. April 2019

Vormittag Zeit zur freien Verfügung in Belgrad.

14:00 Uhr: (ca.) Abfahrt des Busses nach Skopje.

21:00 Uhr: (ca.) Ankunft in Skopje Busbahnhof, kurzer Fußmarsch ins Hotel „Orange Inn“

Samstag

13. April 2019

bis Nachmittag zur freien Verfügung.

17:00 Uhr: Treffen mit der Flug-Gruppe im Hotel „Orange Inn“

Samstag

13. April 2019 **FLUG-Gruppe**

08:45 Uhr: (ca.) Eintreffen am Flughafen Schwechat.

10:15 Uhr: Abflug nach Ljubljana.

12:20 Uhr: Weiterflug nach Skopje.

13:50 Uhr: Ankunft in Skopje, anschließend Transfer mit Bus ins Hotel „Orange Inn“.

17:00 Uhr: (ca.) Treffen mit der Zug-Gruppe

17:30-19:30 Uhr: Geführter Stadtrundgang, anschließend Zeit zur freien Verfügung.



Sonntag

14. April 2019

10:00 Uhr: Treffpunkt vor dem Hotel

Fahrt zum Matka-Stausee, beliebtes Naturerholungsgebiet für die BewohnerInnen des Großraumes Skopje.

11:00–12:00 Uhr: Einführung in das Naturschutzgebiet, Besuch der Kirche...

12:00–14:30 Uhr: Mittagspause in einem Restaurant am See.

14:30–17:30 Uhr: Gruppe 1: Wanderung durchs Naturschutzgebiet (ca. 3 Stunden).

14:30–16:30 Uhr: Gruppe 2: Bootsfahrt in die Höhle Vrelo, die zu den tiefsten Süßwasserhöhlen Europas zählt.

17:30 Uhr: Rückfahrt nach Skopje

19:30 Uhr: Gespräch mit Vlado Srbinovski (*Experte für alternativen Tourismus und Landwirtschaft, ehem. Vorstandsmitglied der Grünen Mazedonien*)

Montag

15. April 2019

09:15 Uhr: Treffpunkt vor dem Hotel

Transfer zum Außenministerium.

10:00 Uhr: Gespräch im nordmazedonischen Außenministerium.

15:00 Uhr: Gespräch am Institut für Politikwissenschaft.

19:00 Uhr: Gespräch mit den nordmazedonischen Grünen.



Matka-Stausee



Außenministerium

Dienstag

16. April 2019

08:50 Uhr: Nach Check Out **Treffpunkt vor dem Hotel**

09:00 Uhr: Abfahrt mit dem Bus nach Veles

10:30 Uhr: Gespräch mit Ace Kocevski,
Bürgermeister von Veles.

12:30 Uhr: Mittagspause.

14:30–16:00 Uhr: Besuch der Firma Brako (entwickelt E-Autos u. a.); Gespräch mit Vasil Janev, *Entwicklungsmanager und Motorwageningenieur.*

16:00 Uhr: Busfahrt von Veles nach Gradsko (ca. 30km, 45 min)

17:00–20:00 Uhr: Besichtigung eines Weinkellers und Verkostung mit Abendessen.

20:00–20:40 Uhr: Weiterfahrt nach Negotino, (ca. 25 km, 40min), Übernachtung im Hotel „Pamela“

Mittwoch

17. April 2019

08:50 Uhr: Nach Check Out **Treffpunkt vor dem Hotel**

09:00 Uhr: Abfahrt mit dem Bus nach Ohrid, (170 km, 3 Std. Fahrtzeit exkl. Pausen).

13:00 Uhr: Ankunft in Ohrid, Einchecken im „Flamengo Hotel“.

16:00 Uhr: Stadtführung durch Ohrid.



Veles



Ohrid

Donnerstag

18. April 2019

Zeitpunkt wird noch bekanntgegeben: Treffpunkt vor dem Hotel

Ganztägige Schifffahrt über den Ohridsee mit Führung durch einen Guide.

18.00 Uhr: Gespräch mit den Journalisten Filip Jovanovski und Simon Ilievski über die ökologische Situation am Ohridsee



Freitag

19. April 2019

09:10 Uhr: Nach Check Out **Treffpunkt vor dem Hotel**

09:15 Uhr: Abfahrt nach Struga.

10:00 Uhr: Gespräch mit Bürgermeister Ramiz Merko.

Anschließend Busfahrt nach Stobi zu den Ausgrabungen (Fahrzeit 3 bis 4 Stunden)

15:00–16:00 Uhr: Die Ruinen von Stobi – Führung durch die Anlage mit einer Mitarbeiterin des Kulturministeriums.

Weiterfahrt nach Skopje (ca. 30 min), einchecken im Hotel „Orange Inn“.

19:00 Uhr: Gemeinsames Abschluss-Abendessen in Skopje in einem Restaurant in der Stadt.

Samstag

20. April 2019

Zug-Gruppe

Da der Nachtzug nach Belgrad eingestellt wurde, nehmen wir einen Bus nach Nis (Serbien).

07:45 Uhr: Abfahrt von Skopje Busbahnhof.

12:00 Uhr: Ankunft in Nis.

Nachmittag: Weiterfahrt mit den Bus nach Novi Sad. Übernachtung im „Hotel Novi Sad“.

Sonntag, 21. April 2019

11:15 Uhr: Abfahrt mit dem Zug von Novi Sad, umsteigen in Budapest.

20:00 Uhr (ca.): Ankunft in Wien

Flug-Gruppe

11:00 Uhr: Busabfahrt zum Flughafen

14:30 Uhr: Abflug nach Ljubljana, Weiterflug nach Wien

18:40 Uhr: Ankunft in Wien



Stobi - Baptisterium

